

Eupen, den 13. April 2021

TÄTIGKEITSBERICHT
2020

Der Beirat für Integration und das Zusammenleben in Vielfalt (nachfolgend Beirat genannt) erstellt zum 30. April eines jeden Kalenderjahres, mit Ausnahme des Jahres seiner Schaffung, für die Regierung einen Bericht über seine Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr (Artikel 24 des Dekrets über Integration und das Zusammenleben in Vielfalt vom 11. Dezember 2017).

Vorliegendes Dokument beinhaltet die Tätigkeiten des Jahres 2020.

* *
*

1. Sitzungen

2020 fanden insgesamt 7 Sitzungen an folgenden Daten statt:

- Montag, 20. Januar 2020
- Donnerstag, 28. Mai 2020 – über Microsoft Teams
- Montag, 06. Juli 2020 – über Microsoft Teams
- Montag, 31. August 2020
- Montag, 05. Oktober 2020
- Montag, 16. November 2020 – über Microsoft Teams
- Montag, 07. Dezember 2020 – über Microsoft Teams

Die Beiratssitzung, die für Montag, 16. März 2020 geplant war, wurde aufgrund der Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie abgesagt.

2. Themen und Gutachten

Im Jahr 2020 hat der Beirat an folgenden Themenschwerpunkten gearbeitet:

- **Projekt Start2Day**

Bereits im Jahr 2019 hat der Beirat auf Anfrage des Fachkräftebündnisses den Vorschlag eines Projekts gemacht, das 2020 dann in Zusammenarbeit mit dem WSR, dem Arbeitsamt sowie Info-Integration gestartet wurde. Der Projekttitle ist „Start2day“. Dabei geht es um einen Mitmachtag, welcher dem Prinzip des Duodays folgt, jedoch das Zielpublikum der Zuwanderer anspricht. Der Beirat hat in der Arbeitsgruppe zur Umsetzung dieses Projekts mitgearbeitet und der Tag sollte am 19. November 2020 stattfinden. Trotz abgeschlossener Vorbereitung musste der Tag aufgrund der Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie kurzfristig wieder abgesagt werden. Die Projektgruppe rechnet damit, den Tag im Jahr 2021 nachholen zu können.

- **Forum Integration**

Gemäß den im Dekret definierten Aufgaben, ist es Aufgabe des Beirats alle drei Jahre ein Forum zu integrationsrelevanten Themen zu organisieren. Dieses Forum hatte der Beirat in Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen des REKIII-Projektes „Integration und Diversität“ und dem „Netzwerk Integration“ für September 2020 geplant. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde der Termin auf Mai 2021 verschoben.

- **Gutachten zum Änderungsvorschlag des Dekrets über Integration durch die CSP**

In dem Änderungsvorschlag der CSP ging es um eine mögliche Freistellung vom Integrationskurs durch einen Test über die Kenntnisse der Rechte und Pflichten sowie des Funktionierens der hiesigen Gesellschaft. Der Beirat hat ein Gutachten verfasst und sich gegen den Änderungsvorschlag ausgesprochen. Außerdem war der Beirat bei der Anhörung im Parlament vertreten.

- **Gutachten „Vermittlung aus einer Hand“**

Der Beirat erstellte auf Anfrage von Ministerin Weykmans ein Gutachten zur Absichtserklärung „Vermittlung aus einer Hand“, wo es um die zukünftige Ausrichtung der Dienstleistungen für Arbeitsuchende in Ostbelgien ging und der Beirat den Fokus auf das Zielpublikum mit Migrationshintergrund legte. Außerdem war der Beirat bei der strategischen AG Beschäftigung vertreten.

- **Empfehlung an die Regierung zur Rassismusbekämpfung in Ostbelgien**

Der Beirat erstellte auf Anfrage von Vize-Ministerpräsident Antoniadis eine Empfehlung an die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Rassismusbekämpfung in Ostbelgien. Zu diesem Zweck nahm der Beirat auch Kontakt mit Unia (Interföderales Zentrum für Chancengleichheit) auf.

- **Ehrenamt und Integration**

Für Zuwanderer ist es oft schwierig den Weg ins Ehrenamt zu finden, da ihnen das notwendige Netzwerk fehlt oder Vereine nicht genügend offen sind für Personen, die die deutsche Sprache nicht ausreichend beherrschen. Im Oktober 2020 waren drei Vertreterinnen des Beirats beim Netzwerktreffen Ehrenamt, um gemeinsam über diese Thematik auszutauschen. Auch für 2021 wurden Treffen mit LOS (Leitverband des Ostbelgischen Sports) und Födekam (Musikverband Ostbelgien) sowie dem Kabinett der Ministerin Weykmans geplant.

- **Willkommenskultur**

Zu diesem Thema wurde mit Elvire Wintgens vom Jugendbüro mit dem Fokus auf Jugendliche sowie mit Markus Reissen, Gründungsmitglied des Lotsenkreises der Katholischen Hochschulgemeinschaft Aachen, ausgetauscht.

Dem Beirat ist dieses Thema sehr wichtig, da den verschiedenen Mitgliedern in ihrer Arbeit, aber auch im Alltag auffällt, dass der Ton in Ostbelgien wieder rauer wird und das Thema Rassismus aktueller ist denn je. Wie immer wieder betont wird, ist Integration keine Einbahnstraße und die Offenheit der hiesigen Bevölkerung spielt eine große Rolle für ein gelungenes Zusammenleben. Dieses Thema wird auch im Jahr 2021 noch als eines der Schwerpunktthemen im Beirat behandelt werden, da es in den Augen des Beirats ein sehr wichtiges Thema ist.

3. **Ausblick für das Jahr 2021**

Eine Priorität für das Jahr 2021 ist zum einen die Organisation des Forums „Integration erleichtern: Bildung, Beschäftigung und Begegnung“ und die Bearbeitung dessen Resultate. Außerdem möchte sich der Beirat, wie oben erwähnt, weiterhin mit dem Thema „Willkommenskultur“ auseinandersetzen und aktiv an der Ausarbeitung des Integrationsparcours+ mitwirken.

Mit freundlichen Grüßen



Johanna Tumler
Vorsitzende